

27. Juli 2010

TÜV NORD CERT und Kinderschutzbund NRW

befragen Kinder als Urlaubs-Experten in eigener Sache:

Gute Kinderreisen mit “OK für Kids”: Kinder wollen Spaß und Eltern Sicherheit

Wenn Eltern Ihre Kinder allein auf Reisen schicken, wollen Sie den besten Urlaub für ihr Kind. Im Auftrag von TÜV NORD CERT erstellt der Deutsche Kinderschutzbund nun im Rahmen des Zertifizierungsangebotes „OK für Kids“ neue Kriterien für Kinderreisen. Während sich OK für Kids bisher in erster Linie an Hotels und Freizeitparks richtete, können sich künftig auch Reiseveranstalter zertifizieren lassen. Um das neue und unabhängige Prüfverfahren möglichst genau auf die Zielgruppe anzupassen, wurden dazu nun diejenigen befragt, die es am meisten betrifft: die Kinder. Sie wissen an erster Stelle, wie tolle Ferien ohne Eltern aussehen sollen.

„Gewichtheben!“ sagt Ludwig (12), als er gefragt wird, was er gerne auf einer Ferienreise machen würde. Marie (13) dagegen findet „Shoppen“ ganz wichtig. Auch beim Essen und den Getränken unterscheiden sich die Ansprüche von Jungen und Mädchen. Bei den Jungen darf es öfter mal ein Steak und Cola sein, die Mädchen hätten gerne Fisch und Milch-Shakes. Beide Gruppen

sind sich aber einig: Fernsehen muss nicht sein. Und das Handy sollte man nur im Notfall nutzen. „Es ist erstaunlich, wie sehr sich die Vorstellungen von Kindern von denen der Erwachsenen unterscheiden“, sagt Friedhelm Güthoff, Geschäftsführer des Kinderschutzbund NRW. „Daher ist es auch notwendig, die Kinder selbst mitreden zu lassen, Ihnen eine eigene Perspektive zuzugestehen, um den Kriterienkatalog für mit **OK für Kids** zertifizierte Kinderreisen wirklich kinderfreundlich zu machen.“

Auch Väter und Mütter werden in speziellen Workshops dazu befragt, was für sie bei Kinderreisen wichtig ist. Sie machen sich vor allem Sorgen über eine sichere Betreuung ihrer Kinder. Diese Befürchtungen greifen TÜV NORD CERT und Kinderschutzbund bei der Entwicklung der Zertifizierungskriterien auf. Der zertifizierte Ferienanbieter darf nur pädagogisch geschulte Betreuer einsetzen, die in höchstem Maße die Kinderrechte beachten. Dass diese ihre Sorgfaltspflicht erfüllen, wird dann regelmäßig unangekündigt überprüft. „**OK für Kids** schafft die Grundlage dafür, dass Eltern ihre Kinder in gute Hände abgeben können. Prävention ist der beste Schutz“, sagt Friedhelm Güthoff.

An dem Kinderexperten-Workshop nahmen 25 Mädchen und Jungen im Alter von 7 - 13 Jahren teil. Ganz selbstbewusst stellten sie im Anschluss ihre Ergebnisse den Pressevertretern vor. Dann gab es für alle Freikarten fürs Schwimmbad und Gutscheine für Eis. Wenn Mitbestimmung sich nur immer so lohnen würde...

Ansprechpartner für Ihre Fragen:

TÜV NORD Gruppe
Rainer Camen Telefon 0201 825-2331, Fax -2559
Mail: presse@tuev-nord.de
Web: www.tuev-nord.de/presse

Friedhelm Güthoff, Geschäftsführer des Deutschen
Kinderschutzbund LV NRW e.V.
Hofkamp 102, 42103 Wuppertal
Mobil: 01577 / 14 77 348
E-Mail : info@dksb-nrw.de
Internet: www.dksb-nrw.de

Weitere Informationen:

Mit **OK für Kids** gibt es in Deutschland zum ersten Mal ein unabhängiges Zeichen für kinderfreundliche Dienstleistungen und Produkte, denn "Wo kinderfreundlich drauf steht, ist auch Kinderfreundlichkeit drin!" Es wurde gemeinsam von TÜV NORD CERT und dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V. entwickelt.

<http://www.okfuerkids.de/>

Die **TÜV NORD Gruppe** ist mit über 10.000 Mitarbeitern einer der größten technischen Dienstleister in Deutschland. Ebenso ist sie in über 70 Staaten Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas tätig. Die führende Marktposition verdankt die Gruppe ihrer Kompetenz und einem breiten Beratungs-, Service- und Prüfspektrum in den Geschäftsbereichen Mobilität, Industrie Services, International, Rohstoffe sowie Bildung und Personal. Ihr Leitmotiv: „Wir machen die Welt sicherer“.

www.tuev-nord.de

Der **Kinderschutzbund in NRW** (DKSB-NRW) ist mit gegenwärtig 103 zusammengeschlossenen Orts- und Kreisverbänden der größte Landesverband in Deutschland. 13.000 Mitglieder unterstützen die Arbeit für den Kinderschutz in NRW (bundesweit 50.000). In NRW sind 540 bezahlte Fachkräfte und etwa 3000 Ehrenamtliche vor Ort tätig. Der DKSB-NRW hat sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung der

UN-Kinderrechts-Konvention in allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen zu fördern und durchzusetzen. Er hält eine Vielzahl von konkreten Angeboten und Hilfen für Kinder und Familien vor, mischt sich in die politische Diskussion ein und gibt Impulse für die Fachöffentlichkeit. Der DKSB-NRW trägt das DZI Spenden-Siegel.

www.dksb-nrw.de